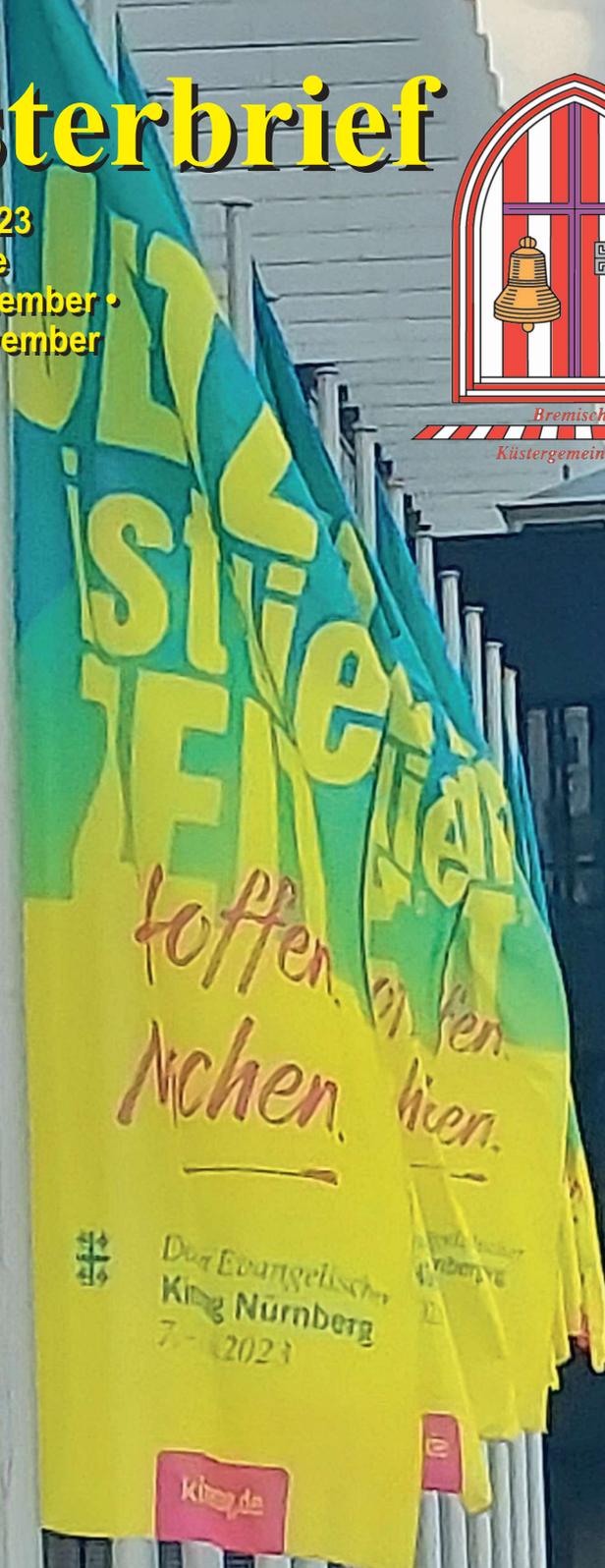


Küsterbrief

Ausgabe 3/2023
für die Monate
August • September •
Oktober • November



*Bremische
Küstergemeinschaft*



hoffen.
Nchen. hien.

Das Evangelische
King Nürnberg
7. 2023

king.de

Inhalt dieser Ausgabe

Seite 3	Motoren beim Erntedankfest
Seite 7	Jetzt ist die Zeit
Seite 8	Geschichtliche Entwicklung des Küsteramtes
Seite 11	Wir gratulieren
Seite 12	Unsere Jahreshauptversammlung 2023
Seite 14	Mitgliedschaft
Seite 17	Mein letzter Arbeitstag
Seite 18	Wir sind Fans der Schöpfung
Seite 20	Veröffentlichungsgenehmigung
Seite 21	Losungen
Seite 22	Sponsoren
Seite 27	Adressen
Seite 28	Impressum

Motoren beim Erntedankfest

Orangene Kürbisse, Rote Bete und grüne Zucchini schmücken die Altäre und Zusatztische in den Kirchen beim Erntedankfest. In den Speichen alter Holzräder werden die vielfältigsten Erntegaben farblich abgestimmt präsentiert. Goldene Getreidegarben mit blauen Kornblumen wippen aus hohen Tonkrügen und die Erntekronen sind frisch gestopft, so dass die Mäusefraßlöcher nicht mehr zu sehen sind. Vor dem Altar liegen Kartoffeln und auf dem Altar liegt ein schönes frisch gebackenes duftendes Abendmahlbrot statt trockener Oblaten. Eine von Küsterinnen und Küstern für das Erntedankfest geschmückte Kirche kann eine Augenweide sein. Und darum geht auch manch ein Kirchenferner an diesem Sonntag zum Gottesdienst. Kinder bewundern die alten Gemüsesorten und balgen sich beim abschließenden Verkauf um den skurrilsten Kürbis. Erntedankfeste sind eine Herausforderung für Küsterinnen und Küster. Manch eine und einer von ihnen kann hier seine künstlerische Begabung zeigen und aus den nüchternen evangelischen Gottesdienststätten eine Augenweide zaubern, die alle Sinne und das Herz anspricht. Auch Demenzerkrankte und kleinste Kinder können so sinnlich erleben und sich daran freuen, wie reich wir beschenkt sind.

Das ist wunderbar. Wir Pastor*innen, Prädikant*innen und Lektor*innen versuchen mit schönen und klaren Worten die Vielfalt von Gottes Natur, die Dankbarkeit für die Ernte und für das Bewahrtbleiben im vergangenen Jahr auszudrücken. Kirchenmusiker*innen und Bläser*innen lassen die Musik an diesem Festtag besonders schön strahlen. Ich glaube aber, dass die Gemeinde sich besonders die Farbenpracht und den nur an diesem Tag so üppigen Schmuck besonders beeindruckend lässt. Wie viel Arbeit dahinter steckt, merkt kaum jemand, der oder die nicht beim Aufbau geholfen hat!

In manchen Gemeinden werden die Erntegaben erst im Gottesdienst herein getragen von Menschen verschiedenen Alters oder nur von Kindergartenkindern und dann vorne zur Schau gestellt. So wird für alle deutlich, dass das Schmücken der Kirche Planung, Vorbereitungszeit, Aufbauzeit und Arbeit macht und bei manchem Kartoffelsack auch ganz schön viel Kraft kostet. Vielleicht wäre das auch einmal eine Möglichkeit, im ersten der Weihnachts- oder Ostergottesdienste mit allen Anwesenden zusammen die vorher noch recht kahle Kirche zu schmücken. Wer weiß, was dann Neues entstehen würde? In Zeiten knapper werdender Küster*innenstunden werden wir wohl um neue Lösungen nicht herumkommen.

Einer der Bibeltexte, die für das Erntedankfest vorgeschlagen sind, steht im 5. Buch Mose im 8. Kapitel (Übersetzung der Basis Bibel):

„Mose sprach zum Volk Israel:
Der HERR, dein Gott,
bringt dich in ein gutes Land.
Dort gibt es Flüsse, Quellen und Seen,
in den Tälern und in den Bergen.
Weizen wächst dort und Gerste und Wein.

Die Bäume tragen Feigen und Granatäpfel.
Es ist ein Land reich an Oliven und Honig.
Dort wirst du nicht armselig dein Brot kauen.
Nichts wird dir fehlen.
Dieses Land ist reich an Bodenschätzen.
Im Gestein findet man Eisen,
und in seinen Bergen kannst du nach Kupfer graben.
Wenn du isst und satt wirst,
dann danke dem HERRN, deinem Gott!
Er hat dir dieses gute Land gegeben.
Pass auf und vergiss den Herrn, deinen Gott, nicht!
(...)
Denn Wohlstand kann gefährlich werden:
Du isst und wirst satt.
Du baust dir wunderschöne Häuser und wohnst darin.
(...) Du häufst Berge von Silber und Gold an
und gewinnst in allem immer mehr.
Dann kann dein Herz überheblich werden,
und du vergisst den Herrn, deinen Gott.
Dabei hat er dich doch aus Ägypten geführt,
aus dem Leben in der Sklaverei. (...)
Du kannst dir natürlich einreden:
»Meine eigene Stärke und die Kraft meiner Hände
haben mir diesen Reichtum verschafft.«
Aber nein, du sollst an den Herrn, deinen Gott, denken!
Er hat dir die Kraft gegeben, damit du reich wurdest.
Er hat sich bis heute an den Bund gehalten,
den er deinen Vorfahren geschworen hatte.
Willst du den Herrn, deinen Gott, vergessen
und dafür anderen Göttern nachlaufen?
Willst du ihnen dienen und sie anbeten?
Ich warne dich schon heute: Dann gehst du zugrunde!“



Foto: FUNDUS - Peter Bongard

Auch hier werden in leuchtenden Farben die Früchte des Gelobten Landes aufgeführt wie bei uns am Erntedankfest und ebenso voller Dankbarkeit daran erinnert, wie vielfältig und ausreichend diese Pracht uns zugutekommt. Und dann folgt aber eine recht harsche Erinnerung daran, sich nicht einzubilden, dass wir uns dies alles selbst nur aus eigener Kraft erarbeitet und verdient hätten. Sondern dass wir alles Gott verdanken. Es ist alles Gnade. „Du Narr!“ spricht Gott ja auch im Evangelium, das an diesem Tag gelesen wird zu dem reichen Kornbauern. Es ist mir immer ein bisschen schwergefallen, mit solch harten Worten die gefällige Erntedankidylle zu stören. Aber ohne solche Worte ist ein Erntedankfest nur Folklore, nur Selbstbekehrung. Und es bekommt dann auch schnell eine braune Farbe, einen Blut- und - Boden - Geruch. Und ich hoffe, dass die Zeit, in der das auch bei der Evangelischen Kirche in Deutschland populär war, hoffentlich nie wieder kommt.

Ich wünsche mir weiterhin diese von Ihnen als Küster*innen so herrlich ausgeschmückten Kirchen zum Erntedank, auf dass es wieder ein Fest für alle Sinne wird, das Menschen das Danken nahebringt. Und ich wünsche mir Mut, außer den klassischen Erntegaben auch andere Gaben dort zu sehen: Motoren und Bankauszüge, Haus- und Automodelle, fair gehandelte Kaffeebohnen und Schokolade, weiche Kissen und ein Zelt (auch als Hinweis auf die Flüchtlinge, die kein festes Haus haben), Fahrräder, Rollatoren und Rollstühle, Schulhefte und Laptops und Smartphones, Klopapier und Katzenfutter, Schrubber und Besen. Bestimmt fallen Ihnen noch ganz andere weitere Sachen ein, die für uns selbstverständlich und selbst erwirtschaftet scheinen, für die aber auch mal gedankt werden könnte.

Liebe Küster*innen, ich danke Ihnen und meiner höchsten Arbeitgeber*in, dass es Sie und Ihre wertvolle Arbeit in der Kirche gibt. Als Pastorin im Vertretungsverbund der Bremischen Evangelischen Kirche springe ich in vielen Gemeinden ein und erlebe es immer als sehr hilfreich, wenn dort fachkundige Küster*innen mit Ortskenntnissen tätig sind.

Herzliche Grüße
Pastorin Maike Harbrecht



Foto: Oliver Wolfram

Jetzt ist die Zeit

Liebe Freunde,

ich war zum ersten Mal auf einem Kirchentag und möchte euch davon berichten. Es gab eine Anfrage vom Deutschen Evangelischen Küsterbund (DEK) mit der Bitte um Unterstützung für die Standbesetzung. Dieser Bitte sind wir gerne nachgekommen. Meine Frau Anke und ich hatten an zwei Tagen Dienst an unserem Küsterstand. Bei der letzten Verbandsratstagung gab es den Beschluss, uns auf dem Kirchentag zu präsentieren und wir haben auf dem diesjährigen Kirchentag gemerkt, wie wichtig es ist, mit einem Stand, präsent zu sein. Wie oft kam der Satz: „Ich wusste gar nicht, dass es euch gibt.“

Wir hatten gute Gespräche mit vielen Menschen und konnten immer wieder erklären, wofür der DEK steht. Einen kleinen Altar hatten wir auch aufgebaut. Für den Donnerstag hatte der DEK einen Gottesdienst für die Mitarbeitenden in den Gemeinden initiiert. Unser 1. Vorsitzender des DEK, Johannes Kunzel und Robert Haak vom VKM Bayern hielten die Lesung. Meine Frau Anke und ich durften uns bei den Fürbitten einbringen.

Am Freitagabend hatten wir uns noch mit allen Diensttuenden zu einem Essen verabredet. Es war ein geselliger Abend und wir konnten uns prima austauschen.

Ganz begeistert war ich von der Hilfe der vielen Jugendlichen und den Pfadfindern. Da soll doch nochmal einer sagen, dass unsere Jugend kein Interesse zeigt. Vielen Dank an Euch!!

Auf den Kirchentag in zwei Jahren, in Hannover, freue ich mich schon riesig.

Viele Grüße

Klaus Schnitger



Foto: Klaus Schnitger

Geschichtliche Entwicklung des Küsteramtes

Der Küster und sein Arbeitsumfeld

Das Bild unseres Berufes verändert sich.

-Kustos- heißt Wächter. Er/Sie ist wach, ist zur Stelle, leuchtet ganz praktisch den Weg aus, bemüht sich um Ordnung, Orientierung und Sicherheit für die Wichtigsten:

Die Gemeindemitglieder und Besucher in den Kirchen und Gemeindehäusern!

Hauptamtliche Küsterinnen und Küster als Gemeindemanager, als verantwortliche Träger des Wassers und ein funktionierendes Gerüst für möglichst Viele, das ist eine durchaus reizvolle Vision für unseren traditionsreichen Beruf und Dienst im 3. Jahrtausend. Der Küster dient und hilft bei der Verkündigung des Wortes Gottes. Dies geschieht insbesondere im Gottesdienst, bei Amtshandlungen (Kasualien) und anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde. Der **Küsterdienst** ist ein kirchliches Amt. Der Küster wird daher im Gottesdienst unter Fürbitte der Gemeinde in sein Amt eingeführt.

Präambel der Satzung für den Deutschen Evangelischen Küsterbund (DEK)

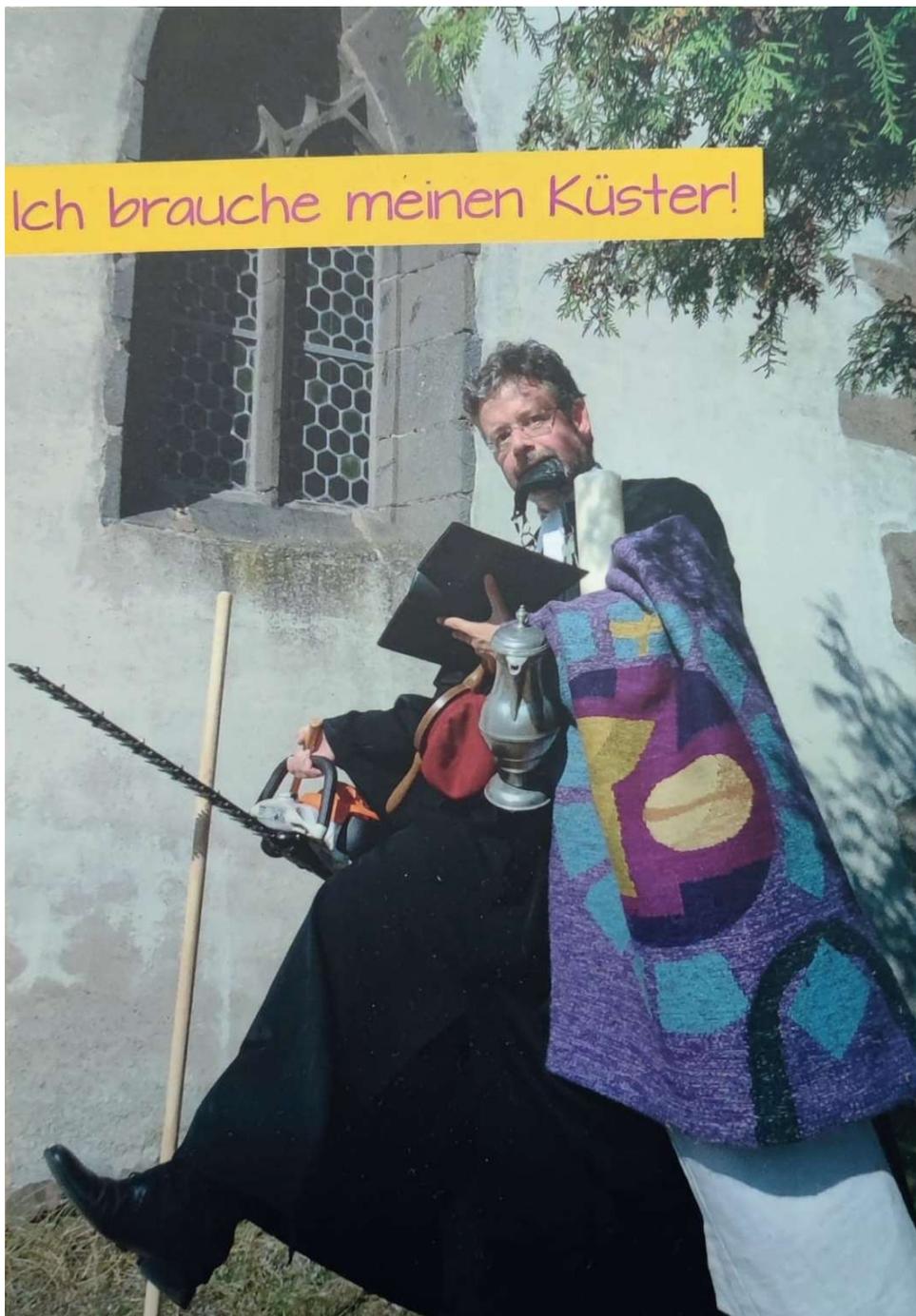
Der DEK schließt die Berufsverbände und Berufsständischen Organisationen der Gliederkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Wahrnehmung gemeinsamer Anliegen zusammen.

Die Männer und Frauen, die den Beruf des Kirchenvogts, des Kirchendieners, des Kirchners, des Küsters, des Mesners versehen, üben ein kirchliches Amt aus, das biblisch begründet ist. Durch ihre Dienste unterstützen sie die Verkündigung des Evangeliums im Gottesdienst, tragen maßgeblich zum guten Gelingen von Amtshandlungen und anderen Veranstaltungen ihrer Kirchengemeinde bei und sind besorgt um Pflege und Erhaltung des kirchlichen Eigentums. (Gültig ab 01.01.2008)

Voraussetzungen für den Küsterberuf

Der Küsterberuf gehört zu den sogenannten Erwachsenenberufen. Die Ausübung erfordert Lebenserfahrung, die durch eine Ausbildung in einem Lehrberuf erworben wurde. Für die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gruppen und Kreisen, den Besuchern, Gästen und Teilnehmern der Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen ist eine gute Kontaktfähigkeit eine wichtige Voraussetzung. Dazu gehören dem Dienst entsprechende Umgangsformen, wie Hilfsbereitschaft, Einfühlungsvermögen und Urteilskraft. Außerdem sind Entscheidungsfähigkeit im Rahmen der Aufgabenübertragung und selbstständiges

Ich brauche meinen Küster!



Arbeiten wichtige Voraussetzungen. Treue, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Verschwiegenheit sollten in eine christliche Lebensweise, die der Bedeutung dieses Berufes entspricht, ebenso eingebunden sein, wie die Liebe zum Dienst.

Berufsbezeichnung

Da es im deutschsprachigen Raum keine einheitliche Berufsbezeichnung gibt, soll entsprechend der EKD Rahmenordnung für den Dienst des Küsters im Folgenden nur die Bezeichnung Küster verwendet werden. Für Küsterinnen gilt dies sinngemäß. Mit den Tätigkeitsmerkmalen sind in anderen Landeskirchen **Mesner, Kirchendiener, Kirchenvogt, Kirchner** und **Kirchenwart** genannt.

Die Tätigkeiten des Küsters und Hausmeisters im kirchlichen Dienst

- Gottesdienste und Amtshandlungen (Kasualien)
- Schmücken des Altars (Blumen, Kerzen, Antependien >Paramente<, Altartücher)
- Besonderer Altarschmuck für Advent, Weihnachten, Pfingsten, Ostern, Erntedankfest usw.
- Bereitlegen von Bibel, Agende, Gesangbuch, Abkündigungsbuch
- Vorbereitung des Abendmahls (Brot, Traubensaft, Reinigungsgeräte)
- Liednummern stecken
- Gesangbücher bereitlegen

Vor- und Nachbereitung

- **Taufen:** Taufschale, Wasser, Trockentücher, Taufkerzen
- **Konfirmationen:** Bänke reservieren, Konfirmandensprüche, Kniekissen
- **Trauungen:** Ringschale, Kniekissen, Stühle, Programme
- **Trauerfeiern:** Bänke reservieren, Ausschmückung, Liederbücher

Über die Aufgaben bei Gottesdiensten, Feiern, Veranstaltungen in der Gemeinde, den Umgang mit Hilfskräften und Handwerkern und viele andere Tätigkeiten des Küsters werden ich im nächsten Küsterbrief berichten.

Klaus Schnitger

Auszüge dieses Artikels mit Genehmigung des DEK

Wir gratulieren ***zum ...***

August ***2023***

20.08.	Gudrun Michaelis	Geburtstag
24.08.	Peter Vogel	Geburtstag

September ***2023***

15.09.	Almut Ramke	Geburtstag
18.09.	Friedrich Freitag	Geburtstag
26.09.	Silvia Struck	Geburtstag
28.09.	Detlef Wohltmann	Geburtstag

Oktober ***2023***

12.10.	Philipp Aaron Naumann	Geburtstag
23.10.	Claudia Blankenhorn	Geburtstag

November ***2023***

18.11.	Daniela Naumann	Geburtstag
--------	-----------------	------------

Unsere Jahreshauptversammlung 2023

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 2. April in der Waller Gemeinde, bei Jürgen Michaelis, statt. Unser 1. Vorsitzender, Klaus Schnitger, begrüßte uns herzlich und bedankte sich bei Jürgen und Gudrun Michaelis für die liebevolle Gestaltung des Raumes und bei allen Kuchenspenderinnen. Vielen Dank an die Waller Gemeinde, die uns diesen Saal zur Verfügung gestellt hat. Nach der Begrüßung sprach unser Vertrauenspastor, Konrad Langrehr- Tell, ein kleines Gebet. Mit Kaffee und Kuchen stärkten wir uns für die Hauptversammlung. Gekräftigt verlas Klaus den Jahresbericht. Die Eigentumsrechte unserer Internet Seite wurden geändert und die Volksbank Bremen- Nord stuft uns nun als Verein ein. Die Einzugslastschriften, bisher bei Star Money, wurden in unser Online Banking integriert. Dadurch sparen wir rund 100 Euro. Klaus hat die Zusammenarbeit mit dem Berufsgruppenbeauftragten der BEK, Heiko Ilchmann, intensiviert. Die BEK übernimmt in Zukunft die Kosten für die Verbandsratstagungen. Klaus empfindet die Zusammenarbeit mit Heiko als gut und bedankte sich für die tolle Unterstützung. Heiko Knickelbein verliest den Kassenbericht: Einnahmen gegen Ausgaben und erklärt die



Foto: Klaus Schnitger

Positionen. Nach einer Aussprache berichten Astrid Knickelbein und Gudrun Michaelis über die Kassenprüfung und beantragen die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird entlastet. Astrid Knickelbein und Gudrun Michaelis scheiden als Kassenprüferin aus. Heiko Ilchmann, für 2 Jahre, und Peter Vogel, für 1 Jahr, stellten sich für das Amt zur Verfügung, wurden einstimmig als neue Kassenprüfer gewählt und haben die Wahl angenommen. Laut Beschluss der anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder werden die noch zu wählenden Dienste für 2 Jahre gewählt, sodass wir wieder im richtigen Wahl-

Rhythmus sind. Durch das Ausscheiden von Carsten Rietbrock, Philipp Aaron Naumann, Heiko Knickelbein, Klaus- Peter Naumann und Detlef Wohltmann musste fast der gesamte Vorstand neu gewählt werden. Als 2. Vorsitzende wurde Claudia Blankenhorn gewählt. 1. Kassenwartin wurde Anne Verdenhalven. Als Beisitzer wurden Johann Kuhn und Matthias Kirsch gewählt. Johann Kuhn zudem zum 2. Kassenwart. Klaus bedankte sich bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und ihre Mitarbeit. Möge Gottes Segen sie stets begleiten. Danke an Gudrun und Heiko für ihr Engagement, die Wahl zu leiten. Unser diesjähriges Sommerfest wird Anne Verdenhalven ausrichten. Sie lädt am 3. September, um 15.00 Uhr, nach Werschenrege, Kirche „Zum heiligen Kreuz“ ein.

Claudia Blankenhorn



Anne Verdenhalven



Jürgen Michaelis



Johann Kuhn



Matthias Kirsch



Klaus Schnitger



Claudia Blankenhorn

Beitrittserklärung

Ich/Wir möchte/n Mitglied der **Bremischen Küstergemeinschaft** werden.

Angaben zur Person:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Straße: _____
Ort: _____
Gemeinde 1: _____
seit: _____
Gemeinde 2: _____
seit: _____
Beruf: _____
Telefon: _____

Angaben zum Ehepartner:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Heiratsdatum: _____
Beruf: _____

Mitglied:
Ruheständler/in:
Fördermitglied:

Datum: _____

Unterschrift: _____

Lastschriftmandat / Einzugsermächtigung

Name, Vorname

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Zahlungsempfänger:
Bremische Küstergemeinschaft

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels SEPA-Lastschriftverfahren

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Bremischen Küstergemeinschaft lautet:

DE35ZZZ00000962452

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu zahlenden Beträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Zahlungsgrund: **Jahresbeitrag**

Weist mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung.

Falls für die Zahlungsverpflichtungen ein Dauerauftrag besteht, werde ich diesen auflösen.

Datum

Unterschrift

Mitgliedsbeiträge

zur Küstergemeinschaft

Die Mitgliedsbeiträge zur Bremischen Küstergemeinschaft werden wir nach Möglichkeit immer mit aufführen, so weiß jeder, welche Beträge im Frühjahr vom Konto abgebucht werden. Auch wollen wir hier noch deutlich machen, welcher Personenkreis der Bremischen Küstergemeinschaft beitreten kann.

Natürlich können alle Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Ruheständlerinnen und Ruheständler Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft werden.

Alle, die sich der Bremischen Küstergemeinschaft verbunden fühlen und fördern wollen, können Fördermitglieder werden.

Nun die Jahresbeiträge:

Aktives Mitglied / Partner.....	31,00 € / 16,00 €
Ruheständler / Partner	16,00 € / 16,00 €
Fördermitglieder	16,00 €

Die Jahresbeiträge werden im Frühjahr vom Konto abgebucht.

Da die Höhe der Beiträge gering ist, können wir auch keine Mitgliedschaften einrichten, welche unter einem Jahr sind, d.h. sollte gekündigt werden, so ist es immer zum Jahresende möglich.

Der Vorstand

Kontoverbindung: Volksbank Bremen-Nord:
IBAN: DE52291903300504242900 / BIC: GENODEF1HB2

Mein letzter Arbeitstag

Es begann wie alle Tage bei mir an einem Freitag. Einmal um die Kirche laufen, nach dem Rechten schauen, den Müll einsammeln, der sich dort immer wieder ansammelt. In der Gemeinde die Raumpflegerin vertreten. Das hieß, den Gemeindesaal, Küche und WC-Anlagen reinigen. Zwischendurch bekam ich von meiner Pastorin, Frauke Löffler und einer Kirchenvorsteherin unabhängig voneinander einen Anruf, dass sie mit mir nachmittags noch sprechen wollten. Das war sonst nicht der Fall, so etwas wurde meistens vormittags gemacht. In der Küche hatte ich dann noch eben die Wand neben der Geschirrspülmaschine gestrichen. Zuhause beim Mittagessen erzählte ich Astrid, dass ich noch eine kleine Besprechung in der Gemeinde habe, was ich ein wenig komisch fand. Dann zog ich das letzte Mal die (meine) Kirchturmuhren auf. Dann kam das Gespräch, was eigentlich alles schon geklärt war. Um 16 Uhr, als die Kirchturmuhren schlug, schmissen die beiden mich förmlich aus der Gemeinde. Vor der Tür erlebte ich dann die Überraschung! Freunde, Gemeindeglieder, Kirchenvorstand und Familie begleiteten mich, zum letzten Mal als Küster, über den Hof, mit kleinen Glocken und Glöckchen als Glockengeläut. Das war eine sehr schöne Überraschung, so wurde ich in den Ruhestand geleitet.

Gruß Heiko Knickelbein



Foto: Klaus Schnitger

Wir sind Fans der Schöpfung

Klimaschutz in der Bremischen Evangelischen Kirche

Klimaschutz liegt in der DNA der Kirche, schließlich verpflichtet sie sich auf die Ziele Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Bereits seit mehr als vier Jahrzehnten ist der Umweltschutz ein Kernthema der Bremischen Ev. Kirche (BEK). Schon früh hatte sie einen Umweltbeauftragten und verständigte sich auf ökofaire Beschaffung. Und seit fast 10 Jahren gibt es ein integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept, das uns einen Fahrplan für unsere Klimaschutzaktivitäten vorgibt.

Unsere aktuelle Herausforderung: Die Kirche will mit gutem Beispiel vorangehen und maßgeblich fossile Energie einsparen - noch mehr als bisher. Im Mai 2023 beschloss daher der Kirchentag der BEK ein Klimaschutzgesetz, das zum 1. Juli 2023 in Kraft tritt. Ehrgeiziges Ziel: 2045 will die BEK klimaneutral sein. Aktuell wird der erste Klimaschutzplan dazu erstellt.



Foto: Susanne Fleischmann

Klimaneutralität kann uns gelingen, wenn wir weiterhin alle gemeinsam an diesem Ziel arbeiten. Was heißt das nun?

Wir brauchen den Istzustand unserer Energie- und Ressourcenverbräuche. Und wir wollen diese Energie- und Ressourcenverbräuche kontinuierlich überwachen. Das machen wir mit einem kirchlichen Datenmanagement-"tool", dem Grünen Datenkonto. Wir gehen sparsam mit Energie und Ressourcen um und versuchen, unseren

Verbrauch kontinuierlich und klug zu senken. Das spart nicht nur Treibhausgase ein, es ist auch gut für unseren Geldbeutel!

Wir setzen auf erneuerbare Energien. Viele Gemeinden und Einrichtungen haben bereits Photovoltaik und/oder Solarthermie auf ihren Dächern installiert, andere machen sich gerade auf den Weg. Gemeinden engagieren sich mit Kooperationspartnern für innovative Nahwärmenetze und nutzen Wärmepumpen.

Wir nutzen unseren Gebäudebestand intelligent und achten auf Energieeffizienz, wir suchen Kooperationen und trennen uns von überflüssigen Gebäuden.

Wir wollen insektenfreundliche Grünanlagen, Blühwiesen und Dachbegrünung und entsiegeln, wo es sinnvoll ist.

Und vieles mehr...

All das braucht finanzielle Unterstützung. Deshalb aktivieren wir Förderprogramme, wo immer es möglich ist, damit unsere Klimaschutzbestrebungen nicht an Geldmangel scheitern: z.B. für die Modernisierung von Beleuchtung, den Austausch von Elektrogeräten in Kita-Küchen, für Radabstellanlagen und Klimaanpassungskonzepte. Und mit unserem eigenen Fonds für Klimaschutz bezuschussen wir Umwelt- und Klimaschutz-Projekte in Gemeinden und Einrichtungen: Trinkwasserspender, Lastenfahrräder, Hochbeete etc.

Doch das Wichtigste im Klimaschutz sind Sie: engagierte Menschen, die mithandeln, mitdenken, mitgestalten. Und loslegen mit dem Klimaschutz!

Über mich: Ich bin Geoökologin und seit 2017 Klimaschutzmanagerin in der Bremischen Evangelischen Kirche.

Susanne Fleischmann



Foto: Matthias Dempski

Erklärung zur Veröffentlichung von Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeitstagen und Eintritt in die Bremischen Küstergemeinschaft

Ich stimme zu, dass anlässlich von jährlichen Geburtstagen, Jubiläen, Silbernen und Goldenen Hochzeiten und Eintritt in die Bremische Küstergemeinschaft, mein Name, Vorname und Wohnort im

- Küsterbrief der Bremischen Küstergemeinschaft
- auf den Internetseiten der Bremischen Küstergemeinschaft
- in Download-Küsterbriefen

veröffentlicht werden.

Name / Vorname:

Wohnort:

Die Zustimmung kann jederzeit beim 1. Vorsitzenden/in der Bremischen Küstergemeinschaft widerrufen werden.

Die Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Internetpräsenz:

<https://www.bremische-kuestergemeinschaft.de>

Ort / Datum:

Unterschrift:

Die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung schicken Sie bitte

an :

Klaus Schnitger
Hindenburgstraße 28
28717 Bremen

E-Mail: 1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

Losungen

August 2023

*Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.
Psalm 63,8*

September 2023

*Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
Matthäus 16,15*

Oktober 2023

*Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr
euch selbst.
Jakobus 1,22*

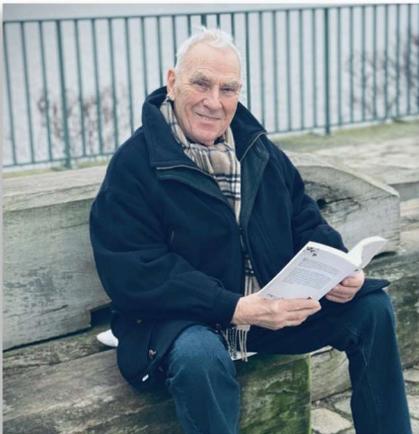
November 2023

*Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des
Meeres. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den
Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.
Hiob 9,8-9*



www.bremische-kuestergemeinschaft.de

Alles geregelt, alles bezahlt



GE·BE·IN VorsorgeKombi:

In einem Bestattungsvorsorgevertrag werden Ihre Wünsche exakt festgehalten, die Kosten nach heutigem Stand ermittelt, mit einer **Preisgarantie** versehen und über die GE·BE·IN Sterbegeldversicherung abgesichert.



0421 - 38 77 60 | kontakt@ge-be-in.de | ge-be-in.de | facebook.com/GEBEIN



HEW – Lütetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhrn – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Lütemaschinenteknik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



Elektromotoren
Lütemaschinen
Kirchturmuhrn

Herforder Lütemaschinen

Herforder
Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22

TRADITION IN BESTER QUALITÄT

- Ketteler Altarkerzen
- Andachts- und Gebetskerzen
- Systeme für Gedenkkerzen
- Mehrweg-Kelchlichte
- Osterkerzen
- Kirchliche Anlasskerzen
- Sakramentskerzen
- Stichkerzen nach Kundenvorlagen
- Kirchliche Bedarfsartikel

Jaspers

HOPSTEN | KERZEN | SEIT 1864

Nachhaltig • Ressourcenschonend
Regional • Kirchenverbunden



*Wir sind gerne
für Sie da!*

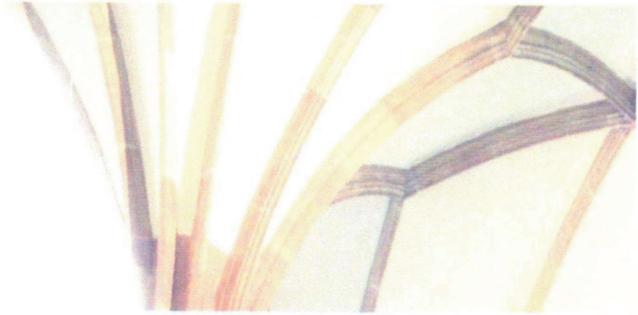
G. & W. Jaspers GmbH u. Co. KG | Stadener Straße 13 | 48496 Hopsten | Tel.: (05458) 9319-0
E-Mail: jaspers@kerze-online.de | Web: www.kerze-online.de



Ihr professioneller Partner
für alle Problemlösungen
rund um
Sauberkeit • Hygiene • Pflege



Knap & Partner GmbH
Bremer Heerstraße 17a
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: (0 47 95) 95 56-0
Fax: (0 47 95) 95 56-20
Email: info@knap-partner.de
Internet: www.knap-partner.de



Klein Beschallungs- und Kirchentechnik

Wir sind Ihr Partner für maßgeschneiderte Beschallungskonzepte und Elektroakustik, in Kirchen, öffentlichen Einrichtungen oder bei mobilen Anwendungen.

Fordern Sie unser Können heraus bezüglich

digitale Line-Array- und Lautsprechersysteme,
digitale und analoge Mischverstärker,
Mikrofone, Funksysteme, Zuspielderäte,
Schwerhörigen- und Gruppensprechanlagen,
mobile Beschallung für große und kleine Anwendungen.

Wir helfen von der Beratung und Planung vorort
über Projektierung bis zur fertigen Lösung.

Sprechen Sie uns an !

Telefon: 02203/911940, Fax: 02203/9119449
www.klein-beschallung.de, info@klein-beschallung.de
Welserstr.10f, 51149 Köln

Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



1. Vorsitzender

Klaus Schnitger

Gemeinde St. Martini-Lesum
Hindenburgstrasse 28
28717 Bremen

Mobil: 0171 5174418

Dienstl.: 0421 6741414

Privat: 0421 6395472

1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

2. Vorsitzende

Claudia Blankenhorn

Jona Gemeinde
Eislebener Str. 58
28329 Bremen

Mobil: 0152 27057644

2.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

1. Schriftführer

Jürgen Michaelis

Gemeinde Walle
Ritter-Raschen-Str. 39
28219 Bremen

Mobil: 0152 26071302

Dienstl.: 0421 3969563

Privat: 0421 3966439

1.schriftfuehrer@kuestergemeinschaft-bremen.de

1. Kassenwartin

Anne Verdenhalven

Gemeinde St. Martini-Lesum
Werschenrege, Zum heiligen Kreuz
Werschenreger Str. 32
27721 Ritterhude-Werschenrege

Mobil: 0174 3124510

2. Kassenwart und Beisitzer

Johann Kuhn

Mobil: 0176 76721120

2.kassenwart@kuestergemeinschaft-bremen.de

1. Beisitzer

Matthias Kirsch

Gemeinde St. Martini-Lesum
Landskronastr. 19
28719 Bremen

Mobil: 0162 3930171

1.beisitzer@kuestergemeinschaft-bremen.de

Vertrauens-
pastor

Konrad Langrehr-Tell

Privat: 0421 69797090

E-Mail: kotell@gmx.de

Berufsgruppen-
beauftragter

Heiko Ilchmann

Franziuseck 2-4
28199 Bremen

Dienstl.: 0421 5597305

E-Mail: heiko.ilchmann@kirche-bremen.de

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bremische Küstergemeinschaft
Im Deutschen Evangelischen Küsterbund DEK

Klaus Schnitger
Hindenburgstraße 28
28717 Bremen

Internet:

www.bremische-kuestergemeinschaft.de

E-Mail:

1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de



Bildbearbeitung und Layout:

Harald Gräflich
Grüner Grund 7
27726 Worpswede
kontakt@graeflich.de

Gestaltet mit „**Scribus 1.5.2**“

Freie Software

Autorenhaftung:

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Redaktionsschluss:

28. Februar, 30. Juni, 30. Oktober
eines jeden Jahres.

Auflage:

100 Stück

Druck:

Bremische Evangelische Kirche
Kirchenkanzlei
Franziuseck 2-4
28199 Bremen

Der Küsterbrief darf öffentlich ausgelegt
und weitergereicht werden.

Der Nachdruck ist nach vorheriger
Genehmigung möglich.